

# „Gespann“ mit Seltenheitswert: Auto und Fahrer stammen aus demselben „Baujahr“

Kirchdorfer Käfer als „Hingucker“

KIRCHDORF (mm). Jahrzehntlang prägten seine Rundungen das Straßenbild nicht nur in der Region Sulingen und in Deutschland: Der von 1938 bis 2003 gebaute VW-Käfer war mit 21,5 Millionen Exemplaren lange Zeit das meist verkaufte Auto der Welt, ehe 2002 der Nachfolger Golf diesen Titel übernahm. Heute ist der Käfer zum „Hingucker“ geworden. Einige Vertreter der selten gewordenen Spezies sind auch noch im Sulinger Land unterwegs und erinnern an früher. Gerade in den fünfziger Jahren galt der Käfer als Kon-



BLICKFANG aus Kirchdorf: der	Käfer von Adrich Iloff.	Foto: Mette
junkturlokomotive und Symbol des Wirtschaftswunders. Der Wolfsburger war robust,	sparsam und erschwinglich und machte somit als „Volkswagen“ – eben als Wagen für	das Volk – seinem Namen alle Ehre. Der Werbeslogan aus den Siebzigern „...und läuft

und läuft und läuft“ galt für den Verkauf wie für das Auto gleichermaßen. Besonders diese Attribute eines einfachen und zuverlässigen Autos schätzt der Kirchdorfer Adrich Iloff an seinem mittlerweile schon siebten VW-Käfer und bildet mit ihm ein „Gespann“ mit Seltenheitswert: Wagen und Fahrer stammen aus demselben „Baujahr“, nämlich 1966. Sein erster Käfer war ein Geschenk zur bestandenen Führerscheinprüfung. Quietschgelb und – da schon recht betagt – eine echte „Rostlaube“. Aber die Zuverlässigkeit des robusten Vehikels überzeugte Iloff, und der Funke war schnell auf den gebürtigen Westfalen übersprungen. → Seite 2